

Mediengespräch
am 28. Juni 2016 um 11h, Wien Museum
mit Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny, Matti Bunzl (Wien Museum), Christoph
Möderndorfer, Ankathie Koi, Gerhard Stöger, Robert Rotifer und Gabriela Hegedüs
(Popfest Wien)

Das 7. Popfest Wien präsentiert sein Programm

„Wien hat in den letzten Jahren mit der Pop-Szene vergleichbarer Metropolen gleichgezogen, ohne dass dabei das unverwechselbare Kolorit lokaler Musikschafter internationaler Kommerzdenken geopfert wurde. Das beweist die Erfolgsbilanz des Popfest Wien hier im Zentrum der Stadt, genauso wie die Nachfrage nach Auftritten heimischer Bands im Ausland. Wien war immer Nährboden für innovative Popmusik. Eine Tradition, die das Popfest als Impulsgeber aufgreift und fortsetzt. Die Klassikstadt darf sich somit durchaus auch als Pop-Stadt begreifen“, so Wiens Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny.

Popfest 2016 am Kunstplatz Karlsplatz: Ankathie Koi und Gerhard Stöger präsentieren über 50 Live-Acts von 28. bis 31. Juli

„Der Karlsplatz ist durch seine Open Air Bühnen und den Spielstätten in den Kunst- und Kulturhäusern beim Popfest erneut zu einem pulsierenden Festivalgelände verbunden. Im Programm Line-Up selbst finden sich ausgetüftelte Verbindungen der unterschiedlichsten heimischen Pop-Szenen“, sagt Festivalleiter Christoph Möderndorfer. „Kollektive Großprojekte, insbesondere die eigens eingespielte, spektakuläre Eröffnungsshow der 55-köpfigen MusikerInnenkapelle oder die orchestralen Schlussschauführungen vom Black Palms Orchestra und Johann Sebastian Bass in der Karlskirche versuchen sich hier heuer an neuen Maßstäben. Zu verdanken ist dieses opulente und ideenreiche 7. Popfest-Programm der Sängerin Ankathie Koi („Fijuka“) und dem Journalisten und Musikexperten Gerhard Stöger („Falter“, „WienPop“).

Dazu das KuratorInnen-Duo Koi/Stöger: „Mit unserem Programm versuchen wir, die Qualität heimischer Popmusik gleichzeitig facettenreich und doch in sich stimmig abzubilden und dabei möglichst viele Acts zu präsentieren, die bisher noch nicht beim Popfest zu hören waren. Unser Programm soll wie ein Wildstyle-DJ-Set oder ein Mixtape funktionieren, bei dem sich ein Song aus dem anderen ergibt. Im Vergleich zu den vergangenen drei Jahren geht der Elektronik-Anteil beim Popfest heuer tendenziell etwas zurück, während wir die Gitarrenmusik wieder vergleichsweise stärker berücksichtigen.“

Die Eröffnung der „Seebühne“ (28.7.): Neuester Liedermacher-Hype, Turbo-Gebläse mit Gästeprominenz und ekstatischer Stoner-Rock

Der heimische Liedermacher der Stunde heißt **Voodoo Jürgens**, er wird die Seebühne vor der barocken Karlskirche vorabendlich eröffnen. Seinen Hit „Heute grab ma Tote aus“ hat er mit im Gepäck. Mit Pauken und vor allem Trompeten bläst sich dann die **MusikerInnenkapelle** durch ein rasantes Programm mit Neuvertonungen zwischen Hitpanorama und Great Austrian Songbook, zahlreiche Überraschungs-Stargäste werden sich dabei die Klinke in die Hand geben. Die international erfolgreichen Tiroler **White Miles** lassen abschließend ihren ekstatischen Stoner-Rock krachen.

Seebühne mit 11 Open-Air Konzerten und weitere Highlights, Orchestrales Pop-Finale in der Karlskirche

Neben insgesamt elf „großen“ Konzerten auf der Seebühne im Spiegelteich der Karlskirche mit avancierten Popacts wie **Robb, Dawa, Leyya** und **Ogris Debris** und kleineren Open Air Konzerten am Red Bull Brandwagen zieht das Popfest des nächstens wieder in die Kunst- und Kulturhäuser des Karlsplatzes.

Das brut im Künstlerhaus ist mit neun Live-Programmen beim heurigen Popfest insgesamt am dichtesten programmiert, Höhepunkte sind die Auftritte von FM4-Amadeus-Gewinner **Schmieds Puls**, das Soloprojekt des Ja,Panik-Sängers **Andreas Spechtl** „Sleep“ und **Das Trojanische Pferd** mit ihrem entflammenden Diskurs-Pop. Nicht zu vergessen der vielleicht durchgeknallteste Alleinunterhalter des Pop-Business Lukas König aka **Koenig**.

Das Wien Museum wird einmal mehr zum stimmungsvollen Aufführungsort für innovative Liedprojekte von **Raphael Sas, Grant** und **Musser & Schwamberger**.

In der Technischen Universität widmet man sich bei **Ash My Love, Thirsty Eyes** und **Wild Evel & The Trashbones** den wilderen Rock-Sounds, aber auch artifizelleren Pop-Entwürfen wie bei **Hearts Hearts, Chick Quest, Vague & Powernerd**.

Zum Popfest-Finale am Sonntag erschallen abschließend wieder die heiligen Hallen der barocken Karlskirche, dieses Mal mit gleich zwei popmusikalischen Großprojekten: Christian Fuchs' dunkles **Black Palms Orchestra** eröffnet die Vorstellung, der Popfest-Vorhang fällt schließlich mit dem opulenten Erscheinen des **Johann Sebastian Bass Chamber Orchestras** (31.7.). Man darf gespannt sein!

Rahmenprogramm: Talks bei den „Popfest-Sessions“ im Wien Museum, eine DJ-Line mit allen Popfest-KuratorInnen

Eingeleitet werden die von mica – Music Austria organisierten Popfest-Sessions im Wien Museum am Samstag erstmalig mit einer gut sortierten Vinyl-Plattenbörse voll heimischer Musikraritäten. Es folgt ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Experten-Talks zu den Themen Vinyl-Revival, Musik-Lizensierung im Film und Prekariat im Pop-Geschäft.

Die Panels am Sonntag spannen den Bogen heimischer Popmusik zwischen Politik (Robert Rotifer fragt „Which Side are you on?“) und Glamour („30 Jahre Rock Me Amadeus“). An dieser prominent besetzten und von Gerhard Stöger moderierten Falco-Ehrenrunde werden u.a. Falco-Produzent Markus Spiegel, Edek Bartz und Thomas Rabitsch teilnehmen.

Eine kleine Einmaligkeit am Rande: Den diesjährigen Popfest-KuratorInnen Ankathie Koi und Gerhard Stöger ist es gelungen, alle ihre VorgängerInnen zu einer gemeinsamen DJ-Line ins Kunsthallen-Cafe Heuer einzuladen. Wir freuen uns auf **Susanne Kirchmayr, Stefan Trischler, Violetta Parisini, Wolfgang Schlögl, Patrick Pulsinger** and last but not least **Robert Rotifer**.

Popfest-Sponsor Wiener Städtische Versicherung

Das Popfest dankt seinem Sponsor, der Wiener Städtischen Versicherung. Wiener Städtische Vorstadtdirektor Mag. Hermann Fried: „Wie jedes Jahr bringt das Popfest Wien auch 2016 wieder alles, was Rang und Namen in der heimischen Indie-Pop- und Elektronikszene hat, auf die Bühne vor der Karlskirche. Diese außergewöhnliche Veranstaltung unterstützt die Wiener Städtische gerne und wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen.“

Radio FM4 unterstützt das Popfest Wien erneut als Leading Presenter.

Programmtexte und Fotodownloads unter www.popfest.at

Kontakt

Mag. Alfred Strauch, Mediensprecher des Stadtrates für Kultur und Wissenschaft
Friedrich Schmidt-Platz 5 - 1082 Wien
Tel.: 4000 81192, Fax: 4000 99 81164
E-mail: alfred.strauch@wien.gv.at

Mag.a Julia Hager, Popfest Wien
+43 650 8812060
E-Mail: presse@popfest.at
www.popfest.at